



29.01.2021

*Medienpädagogische Probleme in der Kunstpädagogik  
Medienpädagogik und außerschulische  
kunstpädagogische Praxis*

*Natalia Peña und Jule Hegmann*

## Inhalt

1. Grobkonzept	Seite 03
2. Feinkonzept	
2.1 Vermittlerinnen	Seite 03
2.2 Zielgruppe	Seite 03
2.3 Zeitlicher Rahmen	Seite 04
2.5 Ziele	Seite 04
2.6 Inhalt und Durchführung	Seite 04
2.7 Ablaufplan	Seite 05
2.8 Projektabschluss	Seite 05
2.9 Drehbuch	Seite 06
3. Reflexion	Seite 10
4. Dokumentation	Seite 10

## 1. Grobkonzept

Wir befinden uns in einer Zeit, in der es nicht möglich ist, ein Kunstprojekt im gleichen physischen Raum durchzuführen. In den letzten Monaten musste sich die Pädagogik sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule anpassen und neue Wege finden. In diesem Zusammenhang schlagen wir ein Projekt vor, das an die aktuellen Bedingungen angepasst ist, unter Berücksichtigung der Einschränkungen und Schwierigkeiten, die diese mit sich bringen. In einer Zeit, in der die physischen Kontakte eingeschränkt sind, glauben wir, dass es wichtig ist, Räume zu schaffen, in denen zusammen Kunst gemacht werden kann.

Kunstkollektiv ist ein Projekt, welches Jugendliche aus Deutschland und Bolivien zusammenbringt, die an bildender Kunst interessiert sind, und welche unter normalen Umständen nicht miteinander in Kontakt treten würden. In einem Zeitraum von drei Wochen treffen wir uns regelmäßig digital und bieten ein kreatives Programm, welches zum selber ausprobieren und experimentieren einlädt. Wir ermöglichen einen digitalen Raum des Austauschs in dem jeder und jede seine und ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken und gleichzeitig neue Ideen teilen und zeigen kann, auch einen Raum des Kennenlernens und miteinander Arbeitens.

## 2. Feinkonzept

### 2.1 Vermittlerinnen

Studierende des M.A. Außerschulische Kunstpädagogik  
Institut für Kunstpädagogik Leipzig, Universität Leipzig  
Natalia Peña und Jule Hegmann

### 2.3 Zielgruppe

Wir richten dieses Angebot an Jugendliche im Alter von 13–15 Jahren. Wir haben uns aus verschiedenen Gründen für diesen Altersbereich entschieden. Zum einen denken wir, dass es in dieser Altersklasse während des Lockdowns ein besonders starkes Bedürfnis nach Kontakt mit Gleichaltrigen gibt. Zum anderen ist ein eigenständiger Umgang mit Computer und Kamera notwendig, um in dem Workshop richtig arbeiten zu können, was ein gewisses Alter voraussetzt. Nicht zuletzt ist es eine große und also spannende Herausforderung für uns, mit einer Gruppe von Teenagern ausschließlich digital zu arbeiten.

Wir arbeiten mit insgesamt sechs Jugendlichen. Es ist für uns sehr wichtig, mit einer kleinen Gruppe zu arbeiten, um viel Zeit für jeden einzelnen und jede einzelne zu haben und jedem der Schüler und Schülerinnen die nötige Unterstützung zu geben.

## 2.4 Zeitlicher Rahmen

Das Projekt findet in dem Zeitraum vom 11.01.2021 bis zum 25.01.2021 statt. In diesen drei Wochen trifft sich die Gruppe insgesamt fünf mal zum Zusammenarbeiten und Austauschen. In der Zwischenzeit halten wir Kontakt über einen gemeinsamen Chat.

## 2.5 Ziele

Die Teilnehmenden lernen neue Gestaltungstechniken kennen und probieren sie gemeinsam mit anderen aus. Dabei erfahren sie neue Wege des Zusammenseins und Zusammenarbeitens als Gruppe, speziell im digitalen Raum.

*Die spezifischen Ziele hierbei sind :  
Gestaltungstechniken*

- Das Entdecken verschiedener Möglichkeiten, ein Portrait zu zeichnen. Blindzeichnung, Einlinienzeichnung, Frottage, Collage, Mixed Media
- Das Trainieren von bildlichen Assoziationen zu verschiedenen Begriffen
- Der Umgang mit unkonventionellen Materialien zur Gestaltung
- Das Erstellen von bewegten Grafiken (GIFs) mit eigenen Zeichnungen
- Analoge und digitale Gestaltungstechniken verknüpfen

*Neue Möglichkeiten im digitalen Raum*

- Unterschiedliche Nutzung der Webcam
- Flexiblere pädagogische Beziehung im Vergleich zu regulären Workshops durch Chatgruppen
- Selbstständiges Arbeiten mit einem künstlerischen Impuls

## 2.6 Inhalt und Durchführung

Alle Teilnehmenden erhalten am Anfang des Projektes eine PDF Datei mit fünf verschiedenen Aufgaben Impulsen. Jede Aufgabe behandelt ein anderes Thema und eine andere Technik. Die Themen Muster, Farben, Bewegungen, Gefühle und Begegnungen strukturieren das Projekt, bauen aufeinander auf und beziehen sich aufeinander.

Die erste Aufgabe des Projektes ist das Zusammensuchen einer eigenen Materialkiste. Die Zusammenstellung der Materialien haben wir bewusst offen gelassen: Wir wollen die TeilnehmerInnen ermutigen, zu experimentieren, Material miteinander zu kombinieren, und sich gegenseitig zu bekräftigen, neue Wege zu gehen.

Während des ersten Treffens werden wir ein Meinungsbild einholen und den Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Wünsche und Vorstellungen des Projekts zu formulieren, und dabei auch konkrete Vorschläge zu machen. Die weiteren Treffen dienen dazu, den Grundstein für das folgende Arbeiten zu legen. Gemeinsam entwickeln wir Material und Ansätze, welche dann von den TeilnehmerInnen individuell eingesetzt und bearbeitet werden können.

Alle Ergebnisse werden am Ende der Aktivität von jedem/ jeder fotografiert und in eine gemeinsame Chat Gruppe gesendet, welche als handliche Galerie dient, so dass während des Zoom-Meetings jeder die Arbeit der anderen sehen kann. Hier haben die Teilnehmenden außerdem die Möglichkeit, sich Feedback zu geben und einzuholen.

Durch den Charakter der Werkstattarbeit soll ermöglicht werden, dass die TeilnehmerInnen des Kunstkollektivs selbständig eigene Schwerpunkte durch individuelle Interessen festlegen können. Dadurch wollen wir außerdem den Effekt erzielen, dass wir als Gruppe mit Eigendynamik arbeiten: Wir selbst werden nicht nur Begleiterinnen, sondern auch Teilnehmerinnen des Projekts sein, und durch unsere Mitarbeit bewusst beispielhaft ergänzend zu dem PDF, verschiedene Denkanstöße sowie Möglichkeiten eröffnen. Diese werden dann im Idealfall von den TeilnehmerInnen weiter gedacht oder es wird mit den entstandenen Ergebnissen weitergearbeitet, bis ein eigenständiges Werk entsteht.

## 2.7 Ablaufplan

### **Tag 1 Organisatorisch**

**Thema:** Die Wünsche und Interessen der TeilnehmerInnen kennen lernen. Einleitende Worte zu dem Projekt, Abstimmung über welche digitale Medien wir kommunizieren werden sowie Terminabstimmung für die Zoom Meetings.

**Dauer des Meetings:** 20 min

### **Tag 2**

**Thema:** Kennenlernen durch den Blick und durch das zusammen zeichnen "Wir durch die Kamera".

**Technik:** Porträtzeichnung (Blindzeichnung, Einlinienzeichnung und eigener Stil)

**Dauer des Meetings:** 90 min

### **Tag 3**

**Thema:** Welche Muster umgeben dich?

**Technik:** Frottage und Mixed Media

**Dauer des Meetings:** 90 min

### **Tag 4**

**Thema:** Welche Farben umgeben dich?

**Technik:** Wasserfarben, Mixed Media (Verknüpfung der Vorherige Arbeit, Erstellung einer Farbpalette).

**Dauer des Meetings:** 90 min

### **Tag 5**

**Thema:** Welche Bewegungen umgeben dich?

**Technik:** Erstellung von bewegten Bildern (Gif)

**Dauer des Meetings:** 90 min

## 2.8 Projektabschluss

Am Ende der drei Wochen, stellen wir den Prozess des Kennenlernens in einer digitalen Ausstellung fest. Die Ausstellung soll auf einer Wordpress Seite veröffentlicht werden.

## 2.8 Drehbuch

Treffen am 11.01.2021 - Tag 2

Zeit	Aktion VermittlerInnen	Aktion SchülerInnen	Methode und Sozialform	Materialien und Medien
10 min.	Einstiegsphase Begrüßung Erläuterung, wie die drei Wochen ablaufen werden	Zuhören, Formulierung der eigenen Vorstellungen an das Projekt	Vortrag Gruppengespräch	Zoom Plattform
05 min.	Erarbeitungsphase Einleitende Worte zu dem heutigen Thema „Wir durch die Kamera“ Erklärung und Beispiele zeigen von Blindzeichnung	Zuschauen, Zuhören, Fragen stellen	Fragen-Stellen Gruppengespräch	PDF mit Beispielen
05 min.	Erarbeitungsphase Teilnahme und Zeit stoppen	Blindzeichnung ohne den Stift abzusetzen	Kennenlernen - Gestaltung Einzelarbeit	Bleistift/Fineliner, Papier
05 min.	Erarbeitungsphase Teilnahme und Zeit stoppen	Zeichnen mit aufs Papier schauen aber ohne den Stift abzusetzen	Kennenlernen - Gestaltung Einzelarbeit	Bleistift/Fineliner, Papier
20 min.	Erarbeitungsphase Teilnahme und Zeit stoppen	Portrait in eigenen Stil	Freie Gestaltung Einzelarbeit	Freie Wahl der Materialien
05 min.	Erarbeitungsphase Anleitung kurzer Zeigerunde und teilnahme.	Präsentieren der Zeichnungen	Digital Galeriegang Gruppengespräch	Digital Fotos von den fertige Arbeiten
10 min.	Erarbeitungsphase Anleitung und Teilnahme	Jeder/jeder TeilnehmerIn zeigt eigene Arbeitskiste	Inszenierung des Ergebnisses	Einzel zusammengestellte Arbeitskiste
10 min.	Reflexionsphase Feedbackrunde zum ersten Treffen	Feedback geben	Feedback Runde	Mentimeter

Treffen am 18.01.2021 - Tag 3

<b>Zeitlicher Rahmen</b>	<b>Aktion VermittlerInnen</b>	<b>Aktion SchülerInnen</b>	<b>Methode und Sozialform</b>	<b>Materialien und Medien</b>
10 min.	Einstiegsphase Spiel zum Aufwärmen erklären, anleiten und teilnehmen	Ein Teilnehmer sagt eine Farbe an, so schnell wie möglich versuchen die anderen einen Gegenstand dieser Farbe aus dem Zimmer zu finden, der letzte sagt die nächste Farbe an	Ampelmethode Sammeln Methode	Kleines Blattpapier, ein Stift Gegenstände im Raum
10 min.	Erarbeitungsphase Aufwärmung Anleiten und teilnehmen	Mit geschlossenen Augen den Raum erkunden, verschiedene Oberflächen ertasten	Sehen durch Berühren. Aufwärmethode durch Bewegung. Einzelarbeit	
10 min.	Erarbeitungsphase PDF gemeinsam durchlesen Vorstellung der Technik Frottage und Beispiele zeigen sowie Kurzinfo zu gezeigten KünstlerInnen	Zuhören, Fragen stellen	Vortrag Gruppengespräch	PDF Datei mit den Aufgaben PDF Datei mit Beispielen
10 min.	Erarbeitungsphase Teilnahme	Im Raum bewegen und möglichst viele verschiedene Muster finden	Gestaltung Einzelarbeit	Papier, Wachsmalstift, Kohle, Buntstift
05 min.	Erarbeitungsphase Zeigerunde anleiten	Der Gruppe die gesammelten Muster zeigen, Fotos davon in die Gruppe schicken	Digital Galeriegang Gruppengespräch	Digital Fotos von den fertige Arbeiten Whatsapp
15 min.	Erarbeitungsphase Erklärung der Aufgabe für die neue Teilnehmerin	Portraits von einem anderen TeilnehmerIn aus der Gruppe	Kennenlernen Gestaltung Einzelarbeit	Papier, Fineliner/ Bleistift
10 min.	Reflexionsphase Feedbackrunde zum Treffen und PDF gemeinsam durchlesen	Feedback geben, Wünsche äußern	Feedback Runde	PDF Datei

Treffen am 22.01.2020 - Tag 4

Zeit	Aktion VermittlerInnen	Aktion SchülerInnen	Methode	Materialien und Medien
10 min.	Einstiegsphase Aufwärmung vorstellen Kurzinfo zu dem Künstler und Bereitstellung Link	Link aufrufen und ein eigenes „Pollok“ Bild erstellen, Screenshot davon in die Gruppe stellen	Auflockerung Einzelarbeit	Link zu der Internetseite
15 min.	Erarbeitungsphase Anknüpfung an Übung von letzter Woche (Einlinienzeichnung Portraits)	Auswahl einer anderen Person und Malen eines Portraits mit Farbe	Freie Gestaltung Einzelarbeit	Wasserfarbe, Wasser, Pinsel, Papier
10 min.	Erarbeitungsphase Feedbackrunde einleiten, was ist schwer gefallen, was klappt gut	Ergebnisse zeigen und Feedback zur Aufgabe geben	Digital Galeriegang Gruppengespräch	Digital Fotos von den fertige Arbeiten Whatsapp
10 min.	Erarbeitungsphase Idee einer Farbstudie erklären und Beispiele zeigen	Zuhören	Kurzer Vortrag	PDF mit Beispielen
15 min.	Erarbeitungsphase Teilnahme und Anleitung	Farbstudie von dem Zoom Fenster eines Teilnehmer	Gestaltung Einzelarbeit	Wasserfarbe, Pinsel, Papier
05 min.	Erarbeitungsphase Zeigerunde anleiten	Ergebnisse zeigen und Fotos in die Gruppe schicke	Digital Galeriegang Gruppengespräch	Digital Fotos von den fertige Arbeiten Whatsapp
10 min.	Reflexionsphase Feedbackrunde zum Treffen und PDF gemeinsam durchlesen	Feedback geben, Wünsche äußern	Feedback Runde	PDF Datei



Treffen am 25. 01. 2020 - Tag 5

Zeit	Aktion VermittlerInnen	Aktion SchülerInnen	Methode	Materialien und Medien
05 min.	Einstiegsphase Gruppenfoto anleiten	Jeder/jede sucht ein Porträt der letzten Treffen aus, schneidet es aus und hält es in die Kamera	Gruppenarbeit	Portraitzeichnungen
10 min.	Einstiegsphase Spiel zum Aufwärmen erklären, mitmachen	Ein Begriff wird genannt (z.B. Geist), alle versuchen innerhalb von einer Minute eine Metapher dieses Begriffes zu finden und schicken ein Foto davon in die Gruppe, der/die nächste nennt einen Begriff	Metapher-Assoziationen Kooperationsarbeit	Smartphone
10 min.	Erarbeitungsphase Einleitung und Erklärung der heutigen Technik GIF, Beispiele zeigen	Zuhören, Fragen stellen	Kurzer Vortrag	PDF Datei mit Beispielen
05 min.	Erarbeitungsphase Am Beispiel zeigen, wie man ein einfaches GIF aus Fotos erstellen kann	Zuschauen und zuhören	Vortrag Tutorial	GIF-Maker
20 min.	Erarbeitungsphase Teilnahme und Anleitung	Auswahl von drei Möglichkeiten wählen: GIF aus Zeichnung, aus Fotos oder Collage Technik	Gestaltung Einzelarbeit	GIF Maker, Material zur Erstellung des Inhaltes von dem GIF
10 min.	Erarbeitungsphase Zeigerunde anleiten	Fertige GIFs in Gruppe schicken und zeigen	Digital Galeriegang Gruppengespräch	Fertige GIFs Whatsapp
05 min.	Reflexionsphase Anleitung	Feedback Umfrage zu dem Projekt	Feedback mit Mentimeter	Link für die Umfrage Mentimeter
05 min.	Verabschiedung und Vereinbarung des nächsten Treffens	An Terminfindung teilnehmen	Gruppengespräch	

## 4. Reflexion

Die Konzipierung des Projektes hat sehr gut funktioniert. Die TeilnehmerInnen waren bis zum Schluss aktiv und motiviert in den Workshop involviert. Sie haben neue Gestaltungstechniken kennen gelernt und wir haben als Gruppe gut funktioniert und zusammen gearbeitet. Es war sehr interessant zu erleben, dass allein die Tatsache, dass wir uns zum Zeichnen zusammensetzten, es uns ermöglichte miteinander in Verbindung zu treten. Damit haben wir einfache neue Wege des Zusammenseins und Zusammenarbeitens im digitalen Raum geschaffen.

Für uns als Vermittlerinnen war es interessant, auch aktiv an dem Workshop teilzunehmen. So konnten wir selbst Spaß haben, uns besser kennen lernen und es war ein arbeiten auf Augenhöhe mit der Gruppe. Gleichzeitig erlaubte uns dies, die Aufgabenstellungen mit einer gewissen Distanz zu sehen, zu hinterfragen und wenn möglich spontan zu verändern.

Rückblickend können wir festhalten, dass die Sprache für uns und die gesamte Gruppe eine Herausforderung war, die wir im Nachhinein jedoch erfolgreich gemeistert haben. Die bolivianischen SchülerInnen waren teilweise unsicher sich auf Deutsch mitzuteilen, was sich jedoch im Laufe der Treffen verbessert hat. Außerdem haben wir es den TeilnehmerInnen auch offen gelassen, auf bestimmte Fragen nicht mündlich, sondern über den Chat zu antworten. Dadurch, dass die direkte Ansprache teilweise etwas kompliziert war und die Treffen auch zwischenzeitlich durch technische Probleme begleitet waren, haben sie durchschnittlich 20 Minuten länger gedauert als geplant.

Von Vorteil war für uns, dass wir mit einer kleinen Gruppe gearbeitet haben. So konnten wir jedem und jeder persönliches und individuelles Feedback zu den Arbeiten, sowie Anregungen für mögliches Weiterarbeiten eröffnen.

Die Entscheidung der TeilnehmerInnen, sich weiterhin einmal pro Woche zu treffen, zeigt uns, dass es ein Bedürfnis gibt, gemeinsam Kunst zu machen und zu lernen. Wir hoffen, dass sich das Kunstkollektiv im weiteren Verlauf zu einem Projekt entwickelt, welches sich den Bedürfnissen und Wünschen der TeilnehmerInnen anpasst. Ein Projekt, welches sich ständig selbst in Frage stellt, mutiert und transformiert.

## 5. Dokumentation

